

**Einwohnergemeinde  
Ostermundigen**

**ÜBERBAUUNGSORDNUNG  
WÄRMEVERBUND DENNIGKOFEN**

# Überbauungsplan 1: 2'000

Die Überbauungsordnung beinhaltet:

- Überbauungsplan 1: 2'000
- Überbauungsvorschriften

Legende:

**--- Wirkungsreich**

## GENEHMIGUNGSVERMERKE

Mitwirkung vom: 3. Juni bis 3. Juli 1998

Vorprüfung vom: 6. November 1998

Öffentliche Auflage:

Publikation im Amtsblatt vom: 24. Februar 1999

Publikation im Anzeiger rund um Bern vom: 24. und 26. Februar 1999

Öffentliche Auflage vom 25. Februar 1999 bis 26. März 1999

Einspracheverhandlung am:	----
Rechtsverwahrungen:	0
Erledigte Einsprachen:	0
Unerledigte Einsprachen:	0

Beschlossen durch den Gemeinderat am: 1. Juni 1999

Beschlossen durch den Grossen Gemeinderat am: 1. Juli 1999

NAMENS DES GROSSEN GEMEINDERATES:

Der Präsident:

*K. Maeder*

Die Sekretärin:

*[Handwritten signature]*

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Ostermundigen, den

**07. Aug. 1999**

Der Gemeindeschreiber:

*[Handwritten signature]*

GENEHMIGT DURCH DAS KANTONALE AMT FÜR GEMEINDEN UND RAUMORDNUNG:



# Einwohnergemeinde **Ostermündigen**

---

## **ÜBERBAUUNGSORDNUNG WÄRMEVERBUND DENNIGKOFEN**

---

### **Überbauungsvorschriften**

Die Überbauungsordnung beinhaltet:

- Überbauungsplan 1: 2000
- Überbauungsvorschriften
- 

Datum: 1. Juli 1999

## **Art. 1 Wirkungsbereich**

Der Wirkungsbereich der Überbauungsordnung „Wärmeverbund Dennigkofen“ ist im Überbauungsplan mit einer gestrichelten Linie gekennzeichnet.

Er umfasst:

- die Überbauung Dennigkofenweg 160-178
- die Überbauungsordnung Dennigkofenweg vom 18. Februar 1994
- das Tenniscenter Flamingo
- die Schulanlage Dennigkofen.

## **Art. 2 Stellung zur Grundordnung**

Soweit die Überbauungsordnung nichts anderes bestimmt, gelten

- Baureglement der Gemeinde Ostermundigen
- Überbauungsordnung „Dennigkofenweg“.
- Aktionsplan 12 (Energievorschriften für Zonen mit Planungspflicht) des Energiekonzepts der Gemeinde Ostermundigen.
- Kantonales Energiegesetz vom 14. Mai 1981.

## **Art. 3 Art der Wärmeversorgung**

1. In der Heizzentrale der Schulanlage Dennigkofen wird eine Heizanlage oder ein Heizkraftwerk erstellt und betrieben, das den gesamten Wärmebedarf für Raumheizung und Warmwasser im Wirkungsbereich der Überbauungsordnung deckt.
2. Für Neubauten und für bestehende Bauten, deren Wärmeerzeugung ersetzt werden muss, erfolgt die Wärmeversorgung durch Anschluss an das Nahwärmenetz (siehe Art. 11, Kantonales Energiegesetz).
3. Von der Anschlusspflicht nach Art. 3.2 sind Bauten befreit, für die nachgewiesen wird, dass Heizung und Warmwasser pro m<sup>2</sup> und Jahr weniger als 180 MJ (50 kWh) fossile Energie oder weniger als 60 MJ (17 kWh) elektrische Energie verbrauchen.

## **Art. 4 Vereinbarungen**

Die Realisierung der Überbauungsordnung ist mit öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Vereinbarungen sicherzustellen (Eigentums- und Benützungsrechte, Kostentragung von Infrastrukturanlagen, Erschliessungsdienstbarkeiten, Spitzendeckung etc.).

## **Art. 5 Inkrafttreten der Überbauungsordnung**

Die Überbauungsordnung tritt mit der Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern in Kraft.

## GENEHMIGUNGSVERMERKE

Mitwirkung vom: 3. Juni bis 3. Juli 1998

Vorprüfung vom: 6. November 1998

Öffentliche Auflage:

Publikation im Amtsblatt vom: 24. Februar 1999

Publikation im Anzeiger rund um Bern vom: 24. und 26. Februar 1999

Öffentliche Auflage vom 25. Februar 1999 bis 26. März 1999

Einspracheverhandlung am: ----

Rechtsverwahrungen: 0

Erledigte Einsprachen: 0

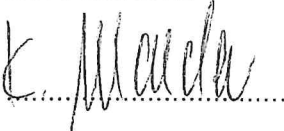
Unerledigte Einsprachen: 0

Beschlossen durch den Gemeinderat am: 1. Juni 1999

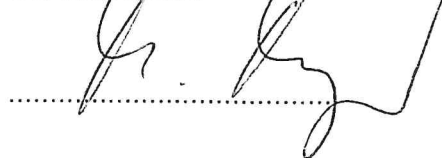
Beschlossen durch den Grossen Gemeinderat am: 1. Juli 1999

NAMENS DES GROSSEN GEMEINDERATES:

Der Präsident:



Die Sekretärin:

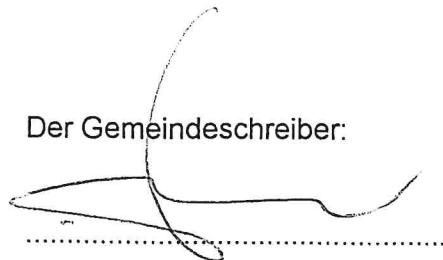


Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Ostermundigen, den

07. Aug. 1999

Der Gemeindeschreiber:



GENEHMIGT DURCH DAS KANTONALE AMT FÜR GEMEINDEN UND RAUMORDNUNG: